



5. Mai 2022

Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung „Herausforderungen der Nationalen Naturlandschaften während und nach der Corona-Pandemie“ im Ausschuss für Tourismus des Deutschen Bundestags am 11. Mai 2022



Die Nationalen Naturlandschaften (NNL) sind das Bündnis der

- 16 Nationalparke,
- 104 Naturparke,
- 18 Biosphärenreservate und
- 2 Wildnisgebiete in Deutschland.

Gemeinsam mit den Menschen bewahren sie auf 33% der Fläche Deutschlands faszinierende Natur, vermitteln Freude beim Erleben der Natur und gestalten die Zukunft mit Zuversicht nachhaltig.

Träger der Dachmarke „Nationale Naturlandschaften“ sind die Verbände Nationale Naturlandschaften e. V. und Verband Deutscher Naturparke e. V. (www.nationale-naturlandschaften.de, www.naturparke.de). In dieser Rolle sind **beide Verbände die gemeinsame Stimme der 140 Nationalen Naturlandschaften und ein geeinter Umsetzungspartner für die Bundespolitik** in den Themenbereichen nachhaltiger Tourismus, Naturschutz, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und ländliche Räume. Sie sind Impulsgeber und Manager für die bundesweite Entwicklung und Umsetzung von Projekten in den Nationalen Naturlandschaften.



1. Die Bedeutung der Nationalen Naturlandschaften für die Erholung und Gesundheitsvorsorge – Herausforderungen und Lehren der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat die Nationalen Naturlandschaften vor völlig neue Herausforderungen gestellt. Die gewachsene Sehnsucht vieler Menschen, in der Natur zu sein, hat dazu geführt, dass deutlich mehr Menschen als zuvor zu Gast in den schönsten Landschaften Deutschlands sind. Expert*innen gehen davon aus, dass eine hohe Nachfrage nach Naturerleben und Urlaub in Deutschland auch in den kommenden Jahren erhalten bleibt. Damit steigt die ohnehin schon große Bedeutung der Nationalen Naturlandschaften für Naherholung und Tourismus in Deutschland noch weiter an. „Natur und Landschaft genießen“ gehörte schon vor der Corona-Pandemie zu den wichtigsten Reisemotiven.

Diese Hinwendung zu Reisen und Erholung in den Nationalen Naturlandschaften begrüßen wir. Dies birgt aber neben den wirtschaftlichen Chancen auch die Gefahr der Störung oder gar Zerstörung der biologischen Vielfalt in einigen stark genutzten Gebieten und damit auch der Grundlage für den Tourismus selbst. Insbesondere Interaktionen auf online-Tourenportalen führen dazu, dass sich an ohnehin schon beliebten und sensiblen Naturorten teilweise zu viele Besucher konzentrieren, was zu deren Übernutzung führt. Eine überregionale Besucherlenkung ist dringend notwendig.

Die Geschäftsstellen und Verwaltungen der Nationalen Naturlandschaften können auf das starke Aufkommen an Besuchenden aufgrund mangelnder Ausstattung und Ressourcen nicht adäquat reagieren. Dies ist z.B. mit einer erheblichen Mehrbelastung des Rangersystems in den Nationalen Naturlandschaften verbunden. Die Ranger*innen müssen mit einer erheblich höheren Zahl an Besuchenden und mit neuen Besuchergruppen umgehen, die bisher nur wenig für die Verwundbarkeit und Schutzwürdigkeit der Natur sensibilisiert sind.

Die Nationalen Naturlandschaften sehen ihre Aufgabe darin, dass die gesamte Bevölkerung naturbezogene Angebote zur Erholung und Gesundheitsvorsorge nutzen kann und dass gleichzeitig einer Übernutzung durch ein zu hohes Besuchsaufkommen entgegengesteuert wird. **Für die Bewältigung dieser großen Herausforderungen ist die Handlungsfähigkeit der Verwaltungs- und Geschäftsstellen der Nationalen Naturlandschaften deutlich zu stärken.**

In der beigefügten Stellungnahme „Die Bedeutung der Nationalen Naturlandschaften für Erholung und die Gesundheitsvorsorge - Herausforderungen und Bedarfe zur Sicherung ihrer Leistungen generell und speziell in der Corona-Krise“ vom 10.06.2020 haben wir diese Thematik ausführlich dargestellt.

2. Leistungen der Nationalen Naturlandschaften im Bereich Tourismus und Erholung

Der Koalitionsvertrag stellt im Abschnitt „Tourismus“ fest, dass die Nationalen Naturlandschaften ein wichtiger Bestandteil des deutschen Tourismus sind. Sie sind jedoch viel mehr als das, nämlich das **natürliche Rückgrat für den Inlands- und Auslandstourismus sowie für Naherholung und Freizeit in den ländlichen Räumen**. Intakte Natur ist hier die Grundlage für den Tourismus und **der Erhalt von Natur- und Kulturlandschaften ist ein Ziel, das Tourismus und Naturschutz verbindet**.

Die Nationalen Naturlandschaften prägen das Gesicht Deutschlands. Dies zeigt sich auch darin, dass die DZT 2016 die Themenkampagne „Faszination Natururlaub in Deutschland“ durchgeführt hat, bei der die Natur- und Nationalparke sowie Biosphärenreservate im Mittelpunkt standen. In der aktuellen DZT-Kampagne „Embrace German Nature“ ist dies erneut der Fall. Die DZT baut auf dem Image der Gebiete auf sowie auf deren essentiellen Leistungen.



Diese Leistungen der Nationalen Naturlandschaften für Gäste und die einheimische Bevölkerung sind ein wesentlicher Garant für qualitätsorientierten Tourismus und Erholungsangebote für alle gesellschaftlichen Gruppen: dazu zählen qualitativ hochwertige Naturerlebnis-Infrastruktur (wie beschilderte Rad- und Wanderwegenetze, Besucher-Informationszentren), inklusive und integrative Angebote (barrierefrei, für alle gesellschaftlichen Gruppen), Angebote für Naturerleben (wie Führungen mit Ranger*innen sowie zertifizierten Natur- und Landschaftsführer*innen, Veranstaltungen, Ausstellungen) und für den Gästekontakt geschultes haupt- und auch ehrenamtlich tätiges Personal.

Nationale Naturlandschaften arbeiten in ihren Regionen mit zahlreichen Partner*innen aus den Bereichen Tourismus, Natur, Kultur, Wirtschaft und Soziales, Land-, Wasser- und Forstwirtschaft etc. in **Partnernetzwerken zusammen und sind so ein Motor der regionalen Wertschöpfung**. Das Zertifikat „Partner der Nationalen Naturlandschaften“ erhalten regionale Betriebe, die in den Nationalen Naturlandschaften im ländlichen Raum ansässig sind, deren Qualität der Angebote hoch ist und die sich besonders für die Region und ihre nachhaltige Entwicklung engagieren.

Darüber hinaus sind die **Nationalen Naturlandschaften ein zentraler Akteur für die Ausrichtung des Tourismus in Richtung Klimaschutz und Nachhaltigkeit**, engagieren sich für eine nachhaltige Mobilität, unterstützen umwelt- und klimaverträgliches Reisen sowie eine nachhaltige und naturverträgliche Tourismus- und Regionalentwicklung. Die **regionalökonomischen Effekte** allein durch Reisen in die deutschen Nationalparks und Biosphärenreservate werden in einer Studie mit fast sechs Milliarden Euro im Jahr beziffert.

3. Beiträge und Forderungen der Nationalen Naturlandschaften zur nationalen Tourismusstrategie

Die Verbände haben mit Datum 10. Juni 2020 eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf der nationalen Tourismusstrategie abgeben (siehe Anlage).

Zentral ist unsere Forderung, die Strategie um die Aussage zu ergänzen: **„Von besonderer Bedeutung für eine nachhaltige, naturverträgliche Tourismusedwicklung in den ländlichen Räumen sind die Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke. Die Nationalen Naturlandschaften mit ihren einzigartig erlebbaren Naturschätzen und ihrem vielfältigen kulturellen Erbe und ihrer darauf aufbauenden Bedeutung für den Tourismus in Deutschland sind mit ihren Verwaltungen bzw. Geschäftsstellen personell und finanziell so zu stärken, dass sie in der Lage sind, ihre bisherigen Leistungen für einen nachhaltigen Tourismus abzusichern und ihren Potentialen entsprechend weiter auszubauen.“**

Darüber hinaus: „Die Tourismusedwicklung in Deutschland muss nachhaltig erfolgen, d.h., dass sie zur Bewahrung lebenswerter natürlicher und kultureller Lebensräume sowie zum Schutz von Umwelt, Natur und Klima beiträgt, im Einklang mit den Interessen der lokalen Bevölkerung steht und somit eine dauerhafte Wertschöpfung ermöglicht.“



4. Erforderliche Unterstützung der Nationalen Naturlandschaften

Die Leistungen der 140 Nationalen Naturlandschaften für einen nachhaltigen Tourismus und Erholung sind von nationalem Interesse. Ländern und Kommunen kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Verwaltungen und Geschäftsstellen der Nationalen Naturlandschaften vor Ort weiter zu stärken. **Aufgabe des Bundes sollte es sein, die Leistungen der Nationalen Naturlandschaften für den nachhaltigen Tourismus und die Erholung durch eine finanzielle Förderung der beiden Dachverbände VDN e.V. und NNL e.V. zu sichern und auszubauen.**

Das können wir damit erreichen:

- Ausbau der qualitativ hochwertigen und naturverträglichen Naturerlebnis- und Erholungsangebote, für die die Nachfrage während der Corona-Pandemie enorm gestiegen ist.
- Wissensvermittlung und Sensibilisierung der Besucher*innen für einen naturverträglichen Aufenthalt und gleichzeitig Vermittlung von Kompetenzen für nachhaltiges Leben im Alltag. Dafür kommunizieren wir die Themen durch eine breite Präsenz in der Öffentlichkeit und vor Ort in den Gebieten.
- Unterstützung bei der digitalen Transformation, gerade bei Herausforderungen im Umgang mit Online-Tourenportalen in Bezug auf Besucherlenkung.
- Fortbildung und Qualifizierung der Ranger*innen sowie der Natur- und Landschaftsführer*innen im Umgang mit neuen Herausforderungen u.a. aufgrund der gestiegenen Besucherzahlen.
- Abmilderung der Effekte von Overtourism durch eine gebietsübergreifende und damit nationale Besucherlenkung.
- Ausbau bestehender Partner-Netzwerke in den Nationalen Naturlandschaften von über 1.500 regionalen Betrieben und ihrem Beitrag für die regionale Wertschöpfung. Diese Partner stehen für Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit. Sie sind Best-Practice-Beispiele für den Tourismus im ländlichen Raum.
- Stärkung des Beitrags der Nationalen Naturlandschaften zur Umsetzung nationaler und weltweiter Zielsetzungen für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und biologische Vielfalt.

Erfahrungen und Ergebnisse der somit geförderten Leistungen können von allen Regionen Deutschlands genutzt werden und kommen nicht nur den Nationalen Naturlandschaften zugute.

Darüber hinaus wäre es sinnvoll, die Kompetenz der Verbände VDN e.V. und NNL e.V. mit einem festen Platz in bestehende Gremien wie im Fachbeirat des Kompetenzzentrums des Bundes für Tourismus sowie in der geplanten nationalen Tourismusplattform und somit als Partner für die Umsetzung der nationalen Tourismusstrategie einzubinden.

gez.

Friedel Heuwinkel
Präsident

Verband Deutscher Naturparke e. V.

gez.

Peter Südbeck
Vorstandsvorsitzender

Nationale Naturlandschaften e. V.